Der Pressesprecher
Dr. Norbert Zoubek
Tel. +49 1726245914
Mail: Presse@fs-ev.org

Fachverband für Strahlenschutz e.V.
Für Deutschland und die Schweiz
Mitgliedsgesellschaft der IRPA
International Radiation Protection Association

Datum: 14.09.2026

WIR STEHEN FÜR:
Sicherheit im Umgang mit Strahlung.

Pressemitteilung

Zukunftsaufgabe Strahlenschutz – Mit Erfahrung in die Zukunft!

Der Deutsch-Schweizerische Fachverband für Strahlenschutz wird 60 Jahre alt

57. Jahrestagung vom 28. September bis 2. Oktober 2026 in Winterthur

Winterthur. Neue Technologien verändern den Umgang mit Strahlung und Radioaktivität. Gleichzeitig muss der Strahlenschutz Fachwissen sichern, Nachwuchs gewinnen und die Bevölkerung verständlich über Chancen und Risiken informieren. Der **Deutsch-Schweizerische Fachverband für Strahlenschutz (FS)** stellt deshalb bei seiner 57. Jahrestagung in Winterthur die Zukunft des Strahlenschutzes in den Mittelpunkt.

Die Jahrestagung vom **28. September bis 2. Oktober 2026** ist zugleich eine Jubiläumsveranstaltung: Der Fachverband wurde 1966 gegründet und wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Rund 1.400 Fachleute aus dem deutschsprachigen Raum gehören ihm heute an.

„60 Jahre nach der Gründung stehen wir vor neuen Herausforderungen. Technologische Entwicklungen verändern die Anwendungen von Strahlung und Radioaktivität. Wir müssen deshalb Fachkompetenz erhalten, den Nachwuchs fördern, die Bevölkerung sachlich informieren und unsere Arbeit konsequent auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse stützen“, erklärt Martina Froning, Präsidentin des Fachverbands für Strahlenschutz.

Öffentlicher Vortrag zu 5G am Vorabend der Jahrestagung

Bereits am **Sonntag, 27. September 2026, um 18 Uhr** lädt der Fachverband zu einem öffentlichen Abendvortrag ein. Unter dem Titel **„Immer schneller, immer mehr: Wie bestrahlt 5G die Bevölkerung?“** geht **Prof. Martin Röösli vom Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut in Basel** der Frage nach, welche Auswirkungen die zunehmende Nutzung von 5G auf die Bevölkerung hat.

Der Vortrag findet im **Mehrzweckraum des Kongresszentrums Gate 27, Theaterstrasse 27b, Winterthur**, statt und richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit. **Eintritt: frei**.

Die Veranstaltung greift damit ein Thema auf, das in der Bevölkerung immer wieder kontrovers diskutiert wird. Für eine sachliche Einordnung ist eine klare Unterscheidung wichtig:

5G nutzt nichtionisierende elektromagnetische Strahlung und ist nicht mit Radioaktivität oder ionisierender Strahlung gleichzusetzen. Der öffentliche Vortrag bietet Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse zu den gesundheitlichen Auswirkungen elektromagnetischer Felder verständlich einzuordnen.

Vier Aufgaben für den FS bestimmen die Zukunft

Der Fachverband sieht vier Schwerpunkte für die kommenden Jahre.

- **Technologien verändern sich.** Neue Verfahren in Medizin, Forschung und Industrie eröffnen Chancen, stellen den Strahlenschutz aber auch vor neue Aufgaben. Risiken müssen früh erkannt und Schutzmaßnahmen an neue Anwendungen angepasst werden.
- **Fachwissen muss erhalten bleiben.** Strahlenschutz braucht qualifizierte Fachleute. Gleichzeitig scheiden erfahrene Experten aus dem Berufsleben aus. Ausbildung, Weiterbildung und die Förderung des Nachwuchses werden deshalb immer wichtiger.
- **Wissenschaft muss verständlicher werden.** Bei Strahlung, Radioaktivität und elektromagnetischen Feldern liegen wissenschaftliche Erkenntnisse und öffentliche Wahrnehmung nicht immer nah beieinander. Der Fachverband will deshalb dazu beitragen, Risiken und Schutzmöglichkeiten verständlich und sachlich zu erklären. Dazu ruft er u.a. jedes Jahr eine „Strahlung des Jahres“ aus, in diesem Jahr ist es die UV-Strahlung.
- **Entscheidungen brauchen aktuelle wissenschaftliche Grundlagen.** Neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis müssen kontinuierlich in die Bewertung von Risiken und in den Strahlenschutz einfließen. Hierzu gehören auch Risiken für die Bevölkerung durch natürliche Strahlung, z.B. durch radioaktives Radon.

Chancen nutzen, Risiken beherrschen

Strahlung hat viele nützliche Anwendungen. Ohne sie wären zahlreiche medizinische Diagnose- und Therapieverfahren, Forschungsarbeiten und industrielle Anwendungen nicht möglich. Gleichzeitig kann ionisierende Strahlung Menschen und Umwelt schädigen, wenn sie nicht richtig eingesetzt und kontrolliert wird. Ohne Strahlenschutz sind bemannte Raumfahrtmissionen, z.B. zum Mars, aufgrund der kosmischen Strahlung undenkbar.

Der Strahlenschutz muss deshalb unterschiedliche Arten von Strahlung und ihre jeweiligen Risiken getrennt betrachten. Das gilt auch für elektromagnetische Felder (nicht-ionisierende Strahlung), wie sie bei Mobilfunktechnologien eingesetzt werden.

Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis

Die Jahrestagung bringt Fachleute aus Wissenschaft, Medizin, Behörden, Industrie und Technik zusammen. Erwartet werden rund **200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**.

Neben Fachvorträgen und Diskussionen bietet die Tagung Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Eine **Industrieausstellung** zeigt aktuelle Produkte und technische Entwicklungen für den Strahlenschutz.

Der **Fachverband Strahlenschutz e. V.** ist als gemeinnütziger Verein eine Vereinigung von Strahlenschutzfachleuten und -praktikern aus dem deutschsprachigen Raum. Der Fachverband setzt sich ein für praxisgerechten Strahlenschutz bei Anwendungen ionisierender und nichtionisierender Strahlung in Medizin, Forschung und Technik. In allen Fragen des Strahlenschutzes berät und informiert der Fachverband die Öffentlichkeit neutral über Risiken von Strahlung und über Maßnahmen für den Strahlenschutz im Alltag, bei Problemen oder Unfällen. Website: www.fs-ev.org

Kooperationspartner ist der **Österreichische Verband für Strahlenschutz (ÖVS)**. Auch er wurde 1966 gegründet.

Der Fachverband bietet neben der Jahrestagung Seminare, Webinare und technische Exkursionen an. Sie halten Fachwissen aktuell und fördern den Austausch zwischen Forschung und praktischer Anwendung.

Wissen für Fachleute und Öffentlichkeit

Seit 1995 veröffentlicht der Fachverband viermal jährlich die Fachzeitschrift **Strahlenschutz-PRAXIS**. Für eine breitere Öffentlichkeit gibt er die Faktenblätter **Strahlenschutz KOMPAKT** heraus. Sie erklären aktuelle Themen des Strahlenschutzes in verständlicher Sprache.

60 Jahre nach seiner Gründung steht der Fachverband damit vor einer Aufgabe, die aktueller denn je ist: Neue Technologien sollen ihre Chancen entfalten können – zugleich müssen Risiken zuverlässig erkannt, bewertet und begrenzt werden. Dafür braucht es wissenschaftlich fundiertes Wissen, qualifizierte Fachleute und eine Kommunikation, der die Öffentlichkeit vertrauen kann.

Termine auf einen Blick

Öffentlicher Abendvortrag
Sonntag, 27. September 2026, 18:00 Uhr
„Immer schneller, immer mehr: Wie bestrahlt 5G die Bevölkerung?“
Referent: Prof. Martin Röösli, Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Basel
Ort: Mehrzweckraum, Kongresszentrum Gate 27, Theaterstrasse 27b, Winterthur, Schweiz

57. Jahrestagung des Fachverbands für Strahlenschutz
28. September bis 2. Oktober 2026
Ort: Kongresszentrum Gate 27, Theaterstraße 27b, Winterthur, Schweiz
Veranstalter: Deutsch-Schweizerischer Fachverband für Strahlenschutz (FS)
Kooperationspartner: Österreichischer Verband für Strahlenschutz (ÖVS)

Weitere Informationen:
Fachverband für Strahlenschutz: https://www.fs-ev.org/home

Jahrestagung 2026: https://www.fs-ev.org/jahrestagung-2026

Öffentlicher Vortrag: https://www.fs-ev.org/oeffentlicher-5g-vortrag

Medienkontakt
Dr. Norbert Zoubek
Fachverband für Strahlenschutz
Tel.: +49 (172) 6245914
presse@fs-ev.org

Der **Fachverband Strahlenschutz e. V.** ist als gemeinnütziger Verein eine Vereinigung von Strahlenschutzfachleuten und -praktikern aus dem deutschsprachigen Raum. Der Fachverband setzt sich ein für praxisgerechten Strahlenschutz bei Anwendungen ionisierender und nichtionisierender Strahlung in Medizin, Forschung und Technik. In allen Fragen des Strahlenschutzes berät und informiert der Fachverband die Öffentlichkeit neutral über Risiken von Strahlung und über Maßnahmen für den Strahlenschutz im Alltag, bei Problemen oder Unfällen. Website: www.fs-ev.org